

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Verkaufspreis in der Stadt für Abnehmer monatlich 4 M., durch Boten bezogen monatlich 6,75 M., bei Postbezug monatlich 7 M., freit Haus, Ersteinst wertmäßig nachmittags. Einzelnummer 40 Pf. Postfachkonto Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Hälterstr. 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

Anzeigenpreis Der Spetz. Mittl. Sa. Raum 50 Pf. und der Spetz. Mittl. Sa. Raum 20 Pf. Die laufende Monatsrechnung wird vom Besizer auf kleine Anzeigen bei deren Aufgabe in Zahlung genommen. Abnehmergebühr 75 Pf. Porto befreit. Norm. Anzeigengebühr 11 Uhr vorm. Feiertage 100. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 277.

Freitag, den 25. November 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Lord Curzon riefte in einer Rede eine erste Mahnung an Frankreich her, seinen Währungsplan zu Ende zu führen. Er erklärte, dass die Währungsfrage eine Frage der Ehre sei, die nicht durch Verhandlungen gelöst werden könne. Er forderte die französische Regierung auf, sich an der Währungsfrage zu beteiligen. In der Folgezeit wird die Währungsfrage eine der wichtigsten Themen der internationalen Politik sein.

Eine erste englische Mahnung an Frankreich.

Lord Curzon über Frankreichs Währungspolitik. In einer Rede erklärte Lord Curzon bei einem Frühstück in der City Hall über die währungsrechtliche Lage. Die Währungsfrage ist eine der wichtigsten Themen der internationalen Politik. Lord Curzon erklärte, dass die Währungsfrage eine Frage der Ehre sei, die nicht durch Verhandlungen gelöst werden könne. Er forderte die französische Regierung auf, sich an der Währungsfrage zu beteiligen. In der Folgezeit wird die Währungsfrage eine der wichtigsten Themen der internationalen Politik sein.

so würde es auf die Dauer nicht Deutschland Schaden zufügen, sondern sich selbst. Die wirtschaftliche Stärke und der militärische Gehalt Frankreichs bestehen nicht in der Stärke seiner Waffen, sondern in der Tatsache, daß das Gewissen der Welt und zwar der zusammengefaßten physischen Kräfte der Welt — und hier nämlich die Großmächte Europas und die Vereinigten Staaten von Amerika ein — die Wiederkehr einer großen und gefährlichen Macht im Herzen Europas, die fortwährend mit dem Schwerte in der Scheide ruht, zur Verhütung des Friedens der Welt nicht dulden werde. Wir werden, sagte Curzon, Deutschland in ein friedliches Mitglied des internationalen europäischen Hofes nur umformen, wenn die Großmächte sich vereinigen, nicht nur um den Friedensvertrag zu erneuern, sondern um klarzumachen, daß keine Politik der Wiedervergeltung oder Rache von diesen gebildet werden wird und daß sie Deutschland beiseite werden, seine Rolle zu spielen, vorausgesetzt, daß es Anstrengung an den Tag legt.

Lloyd George acht nicht nach Washington.

Offiziell wird in London bekanntgegeben, daß Lloyd George nicht nach Washington reist.

Washington — eine Enttäuschung für Frankreich.

Wieland macht seine Wägen.

Während der „Temps“ bekannt ist, daß Wieland in Washington alles erreicht, was er wollte, und daß es sogar gelungen sei, einen Vertrag zu schließen, nach dem die Konferenz die Abklärung an Lande erörtern werde, behauptete der „Wn. Herald“, daß Washington für Frankreich nur eine Enttäuschung sei. „New York Times“ meldet: Als Wieland erfuhr, wurde, daß die Engländer der Ansicht seien, die französische Forderungen

Ein Reichseisenbahnfinanzgesetz. Neuregelung des Währungsplanes.

Der Großindustrielle Direktor Fraenkel erklärte gestern im Verein der Berliner Kaufleute über das Kreditangebot der deutschen Industrie, daß diese in nicht so ferne Zeit die Realisierung der Eisenbahn aus dem Reichsgebiet vorziehen sei. Gleichzeitig werde ein Gesetz erlassen werden, das mit der bisherigen Dienstregelung und der schmalen Durchführung des Währungsplanes auskommen werde.

Stinnes wieder in Berlin.

Ein Plan zum Wiederaufbau Ostlands. Hugo Stinnes hat von London seine Rückkehr nach Berlin angetreten. Nach seinem Eintreffen wird im Reichsverband der deutschen Industrie die Erörterung in der Frage der Kreditation wieder aufgenommen werden. Wahrscheinlich werden im Laufe dieser Woche noch Verhandlungen zwischen Vertretern der organisierten Landwirtschaft und der Industrie in der gleichen Angelegenheit stattfinden. Wie die Londoner Blätter melden, wird auch in der Sache selbst, daß irgendein Aufnahmestellen zwischen Lloyd George und Hugo Stinnes vereinbart worden war. Eine Berliner Korrespondenz erzählt, daß in allerletzter Zeit die Veröffentlichung eines groß angelegten Planes der wirtschaftlichen Presse zum Wiederaufbau Ostlands zu erwarten sei.

Rücktritt des deutschen Vizekonsuls in Rom.

Der deutsche Vizekonsul in Rom v. Berenberg-Göller hat um seine Entlassung aus dem Reichsdienst nachgesucht. In der Begründung des Gesuchs ist gesagt, daß der Vizekonsul absteigt, fiele, die er sich bei Übernahme des Postens nicht habe, unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr erziehen zu können.

Sepp Dertig endlich amtsüdig.

Der Kampf der Witwenvereine gegen den ehemaligen Anarchisten und letzten Führer der Braunschweiger Unabhängigen Arbeiter Sepp Dertig ist beendet. Dertig hat in der letzten Verhandlung seinen Währungsplan nicht angetreten. Der Direktor ist zurückzuführen auf die Veröffentlichung des Briefes Sepp Dertigs an den ehemaligen Parteivorsitzenden Otto Otto in Wankenburg, den er zum Professor ernannt habe.

nach einer großen U-Bootstation sei aneinander gehen. Einmal sei es, wenn die Engländer 500 000 Tonnen Großkampfschiffe besitzen, so hat es nicht, daß dies gegen Frankreich gerichtet sei. Weisheit brauchen die Engländer ihre Großkampfschiffe zum Fischen von Sardinien. Nun schon. Wir brauchen die U-Boote, um die Flotte auf dem Meeresrande zum Ruhen unserer Volontären Gesellschaft zu hindern.

Wenig Sympathie in Amerika und Frankreich.

Ein Leitartikel der „New York World“ beschäftigt sich mit der französischen Politik gegenüber Deutschland, mit der die einflussreichen Amerikaner wenig Sympathie zeigen und zu der sie sich in offenem Gegensatz befinden.

Der Sonderberichterstatter der „Daily Chronicle“ auf der Washingtoner Konferenz meldet seinem Vater, Wielands eigentlicher Beitrag zur Washingtoner Konferenz sei der gewesen, daß er jede Aussicht auf eine Verminderung der lebenden Heere in Europa oder anderswo zerbrochen habe. In einem Leitartikel kürzlich des „Wn.“ wird über die Rede Wielands ausführlich berichtet. Die Politik Wielands sei ein Hindernis für die Beweiskraft jeder allgemeinen Währungsentscheidung zu Wasser und zu Lande, die England von der Konferenz erhofft habe und noch erhoffe.

Eine neue Militärvorlage Frankreichs.

Paris, 25. Nov. Wägen und in der letzten Ministerkonferenz eine vom Kriegsminister eingebrachte Gesetzesvorlage gutgeheißen, durch die die Möglichkeit geschaffen werden soll, Militärpersonen unter 30 Jahren auf mindestens 2 Jahre in die Armee des Mutterlandes einzustellen, selbst wenn sie seit mehr als zwei Jahren aus der Armee abgetreten sind.

Das innere Deutschland.

Der zurückgewandte Blick der älteren Generation, die gegenüber der Jugend die Verantwortung für die Geschehnisse des deutschen Reiches trägt, scheint anfangs zu sein, die Fragen des deutschen öffentlichen Lebens anders zu betrachten als im Sinne der vorhanbenen Einrichtungen. In dieser Hinsicht ähneln sich die politischen Parteien von rechts bis links wie ein Ei dem anderen. Auch die angeblich fortschrittliche politische Partei ist im letzten Sinne, konsequent. Man betrachtet Konstitutionen, Theorien, Schlagworte als ewige Wahrheiten, und keine Partei ist in diesem schiefen Sinne so konsequent wie die sozialdemokratische. Man opfert die Menschen den Grundlagen, den Prinzipien, und vergißt, daß die Politik keine Wissenschaft, sondern eine Kunst, kein Handwerk sondern eine unheimlich schöpferische Verbindung ist. In diesem Zusammenhang ist die Aktion der Industrie von unheimlichem Interesse. Schon heute ist es so, daß allein durch deren Freisetzung Leben in den Zumpfen unserer Staatsbetriebe gekommen ist. Herr Gröner besitzt sich, Vorläufe zu machen, um seinen Betrieb vor weiteren Verwahrungen zu retten. Die Sachwalter staatspolitischer Theorie werden, den gefunden Kern der Industrievorläufe in ihren Hoffen einzuballastieren, ihn irgendwie aus dem Zusammenhang herauszuführen, um ihm seine „Geschäftlichkeit“ zu nehmen. Alle Kräfte des Dogmatismus sind eifrig am Werke, die Frage zu verhandeln, die Tatbestände zu verwirklichen, um der Unvollständigkeit zu entgegen. Ich, mit einem wirtschaftlichen, menschlichen und staatspolitischen Bewußtsein, bemühe mich, die Parteistellungen der Arbeiterorganisationen zu begreifen. Sie lassen mehr parteispezifische Verhältnisse, hinter denen sie sich aus Angst und Verunsicherung verbergen können, damit nur so die Verantwortung auf sie, die Hüter der heiligen Traditionen des Parteipolitismus, erwälte, in dessen ein Teil der Presse, sein Möglichstes tut, um die Frage der Staatsbetriebe und der sonstigen Staatsbetriebe zu klären. Man arbeitet mit der Gegenüberstellung, Enttauschung oder Privatization, und diese Gegenüberstellung ist nicht nur falsch sondern demagogisch. Es handelt sich um die Frage der Rückzahlung, der Verwertung der in den Staatsbetriebe dringenden und heruntergewirtschafteten wirtschaftlichen Kräfte. Es gilt ein vornehmendes Unternehmen zu fördern. Dazu bedarf es individueller Beiträge, bedarf es der Entschuldigbarkeit und der Verantwortung, von der Partei ist es. Diese ist eine Frage der Verantwortung und der Ausübung menschlicher Kräfte, oder der Verantwortung, Ausübung menschlicher Kräfte. Überall ist der Arbeiter genau so beteiligt wie der Industrielle, der Landwirt, ebenso wie der Arbeiter. Es handelt sich nicht um eine Frage von Profit und Gewinnlust, es handelt sich um weit höhere Interessen, um das Interesse der Allgemeinheit.

Es führen viele Wege nach Rom. Aber die Absichten der Industrie ist noch wenig oder nicht bekannt. Enttauschung bedeutet nicht Verkauf durch einen Unternehmer. Zunächst bedeutet Enttauschung Auszahlung der bis zum letzten Führung durch eine energische, selbstbewusste, freie Richtung, deren Erfolg das Interesse der Allgemeinheit ist. Diese Ziele kann aus dem vollkommenen Abbau der parteipolitischen, sondern ein wirtschaftliches Unternehmen, ist seine Angelegenheit der Industrie, sondern eine Angelegenheit der Nation und zwar der schaffenden und lebenden der Nation. Werden diese in irgend einer Form, ist es durch Beteiligung mit Kleinanleihen, ist es auf einem anderen Wege direkt mit der Leitung der künftigen deutschen Eisenbahn befristet, so wird sich finden, daß das öffentliche Interesse geliebt ist. Deshalb fähig man den Tatbestand, wenn man die Antilibe Staats- oder Privatbetriebe bewahrt, weil hieraus wird gelernt, die wirtschaftliche Antilibe lauter, Allgemeines Interesse oder Privatinteresse, Selbstinteresse oder Gewinn.

Leben und werden zweifellos nicht unvollständige Momente den Ausblick geben, sondern die Einseitigkeit der Elemente, die eine Art von Verstand auf den gesamten deutschen Volk unterirdisch garantiert bekommen hat. Es fragt sich, wird die Elemente für Frankreich und Frankreich zurückfragen oder nicht. In diesem Zusammenhang ist über die Haltung der deutschen Öffentlichkeit die Haltung des inneren Deutschlands miteinzubringen. Jetzt ist in der Förderung der Frage ein wirtschaftliches Verständnis für das Problem, damit werden wir erhalten, was wir brauchen, nämlich eine gewisse Verantwortlichkeit. Vermutlich aber auch diese Frage in dem öffentlichen Vorankommen, denn müssen wir damit rechnen, daß Frankreich sein ihm in Washington wieder zugewandenes Meer nicht unflätig an den Grenzen stehen läßt. Es genügen

Am 23. November, vormittags 10 Uhr, ist nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Onkel und Schwager

der Kaufmann
F. W. Benneke

im vollendeten 76. Jahre zur ewigen Ruhe heimgegangen.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elsbeth Benneke
geb. Forbiger.

Merseburg, d. 24. November 1921

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 26. November, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des städt. Friedhofes aus statt.

Nach langem Leiden verschied am 23. d. Mts. unser langjähriger Ehrenmitglied,

Sehr geehrter Herr
Friedrich Benneke.

Ein ist unsere Vereinsgeschichte mit ihm verknüpft. Mit ihm war die Geschichte des A. Z. B. im Jahre 1891 eine Geschichte der Verbindung mit dem A. Z. B. in unsern Verein und seiner Leitung ein wertvoller, stets hilfreicher Berater. Mit seinem Tode ist der Dahngelehrte an der benannten Vereinsstelle und wertvolle Eigenschaften verbunden ihm mit der großen Bedeutung in der Erinnerung der Gegenwart. Wir werden mit unserem Vater Benneke einen unserer Besten. Er ruhe in Frieden! Sein Geist aber wird in uns fortleben!

Verein für Leibesübungen E. B. Merseburg.

Die Mitglieder treffen sich zur Teilnahme an der Beerdigung Sonnabend nachmittags 3 Uhr am „Kokino“.

Nachruf!

Am 23. November verschied unser liebes Ehrenmitglied

Friedrich Benneke.

Der Verstorbene war uns ein treuer Freund und Kamerad, Ehre seinem Andenken!

Die I. Komp. der freiwill. Feuerwehr.

Zur Beerdigung treten die Kameraden Sonnabend nachmittags 2 1/2 Uhr, an der Stadtfriedhofkapelle an.

Samtlien - Nähtüchlein.
Geboren 1. Sohn
Luis, Vater p. Bauer u.
Franz, geb. Neumann,
Lud. Könen.
Der 661 Maria Staben
auch, Binigt mit Alfred
Sommer, Leipzig
verlobt Karl Arndt
mit Marie Schmidt, Duer-
furt.
Geboren Schiele-
müller Rudolf Schramm,
Neckardarmstadt.

Möbel-Hauptmann
Halle a. S. Kleine Ulrichstraße 36

Das gute Buch.

Buch- u. Kunst-Ausstellung
im „Herzog Christian“

Geöffnet:
Wochentags von 4-7 Uhr nachm.
außer Mittwoch.

Automobile

**Hansa-Lloyd
N. A. G.
Brennabor
Hansa**

Personen- und Lastkraftwagen

Generalvertretung:

Tel. 203 **Gustav Engel Söhne, Merseburg** Tel. 203
Auto-Reparatur-Werkstatt.

Unserer werten Kundschaft

machen wir hiermit bekannt, daß infolge der enormen Preiserhöhung von 100% der Preis für Hele im Kleinverkauf sich z. Zt. stellt auf

1 Pfund Hele im Ganzen . . . 15.00 M.
1 Pfund Hele ausgewogen . . . 16.00 M.

Das Backgeld beträgt für

1 trockener Kuchen . . . 2.00 M.
1 nasser Kuchen . . . 3.00 M.
1 Pfund Kuchen- od. Stollenteig 0.60 M.

Bäcker-Liunng zu Merseburg.

Ab Sonnabend, den 26. d. Mts.



steht ein großer Transport von hochstehender sowie nennwürdiger

Kühe

bei uns zum Verkauf.

**Oberländer & Buchheim
Halle a. S., Delitzscherstr. 10.**

Von Sonntag, den 27. d. Mts. steht ein großer Transport nur der besten und schönsten

prima junger ostpreussischer Kühe und Färlen, darunter sehr gute Zugkühe preiswert zum Verkauf.

Willy Hegenhorn, Schafstädt, Tel. 32.

Felle!

Staus jeden Vollen Felle und Häute zu allerhöchsten Tagespreisen.

Frau Irmsch

Johannisstraße 16.

Für meine demnächst dort zu erscheinende Mittheilung suche ich

ein Lehrmädchen.
F. H. Krause, Halle, Landsbergstr. 3.

Herren und Damen

für guten Nebenverdienst sofort gesucht.

Sofortige Offerten unt. A. R. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Friseurgehilfen sofort oder 1. 12. hochverdienend. Offert. unter Angabe der Adresse. Bahnstraße 8.
Dienstmädchen gesucht, mer die Unterkunftung. Angabe zur Auction neuzeit.

VEREINIGTE THEATER

Kammer-Lichtspiele
Kl. Ritterstrasse 3.

Pracht-Programme von Freitag bis Montag:

Der Leidensweg d. Iuge Kraft
Ein gewaltiges, ergreifendes Filmschauspiel in 5 Akten mit der berühmten Künstlerin Mia May! Die Heldin aus dem großen Weltfilm „Herin der Welt“.

Sultane der Wüste!
Original-Wild-West-Drama. Spannend, hochinteressante Akte!

Karlchens erst. Brautheusch
Tolltes Lustspiel in 2 Akten mit Karl Victor Plagge.

Nobody 9: Die rächende Hand
Anfang 5 Uhr.

Nirwana I
Das Haus des Schreckens!
Großer Episoden-Sensations-Film in 6 Teilen, je 6 Akte. Dieses Werk muß man seiner spannenden Handlung wegen gesehen haben.

Die drei Tanten!
Entzückendes Film-Lustspiel in 4 Akten mit der so beliebten reizenden Künstlerin Lo'te Neumann.

Sonntag 3 Uhr.

In den Kammer-Lichtspielen von nachmittags 3 Uhr an: **Große Jugend-Vorstellung.**

Manufaktur hat abzugeben
Merseburger Faabblatt



**Große Kreis-Verbands-
Ausstellung**

Sonnabend und Sonntag
in der Erzersterhalle der Schuhfabrik
Weissenfeller Straße.

Der Vorstand.
- Ausstellungsleitung. -

Kleinkunst-Bühne
Tel. 292
Neues Schrägenhaus 1/1
Tägliche abends 8 1/2 Uhr
Sonntag nachmittags 1/2 und abends 8 Uhr
Beginn der Vorträge des geselligen Künstler-
reue sonntags des ersten, November-Programms.
Jeden vierten Tag Programmwechsel.

Stadttheater Halle.

Freitag, nachm. 8 Uhr
Abend 7 1/2 Uhr
Anna-Liese.
Abend 7 1/2 Uhr:
Im weissen Köss'l.
Sonnabend, abds 8 Uhr:
Frisian u. Isoldo.
Sonntag, nachm. 8 Uhr
(Vollvorstellung.)
Das Postamt.
Darauf:
Die stammte
Schönheit.

Sonntag, abds. 8 Uhr:
Una cosa rara.
Montag, abends 7 1/2 Uhr
Tiefland.

Shalia-Theater.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Zwangs-
einquartierung.

Rheingold.

Inhaber Hugo Richter. - Tel. 202.
Sonnabend und Sonntag

Kabarett-Abend.



Sonntag, den 27. November 1921
55. Stiftungsfest

von nachmittags 3 Uhr an im „Neuen Schützenhaus“, bestehend in

Koncert, Theater und Ball.
Gäste, durch Kameraden eingeführt, sind willkommen. - Programme, als Einladung geteilt, sind bei Kamerad Karlus, Brühl, zu haben.
Der Vorstand.

Konditorei Winter, Delgrube 1.

Tägl. Frisches Gebäck
Honigkuchen, Kerzen u. Baumbehang.

Merseburger Mieterverein.

Nachst. Versammlungsbefehl vom 21. November 1921 wird vom 2. Dezember d. J. ab

eine Beratungsstelle errichtet.
Sprechst. jeden Freitag von 5-7 Uhr im „Reichskanzler“.

Alle Fälle werden wie bisher behandelt.
Der Vorstand. Fröbe.

Derer sucht
möbl. Zimmer.
Offert. unt. L. 1. 70
an die Exped. d. Blattes.

Beisluh.

In Sachen betreffend das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Franz Natuzjak G. m. b. H. 8. Mitteltransport und Expeditionsgesellschaft in Merseburg, wird der allgemeine Freistimmtermin anberaumt auf den

22. Dezember 1921
vormittags 9 1/2 Uhr.
Merseburg, d. 18. Nov. 1921.
Das Amtsgericht.

Empfehle:
Prima
Baiffleisch
E. Baumann
Gottfriedstraße 30.
Eine gute Bäckerei

Bäckerei

in Merseburg oder Umgegend zu haben: acht: Offerten mit Preis an A. B. in Wörs a. M., Bülchstraße 45.

Empfehle:
pa. Rindfleisch,
pa. Hammelfleisch,
12 Mark,
prima Kalbfleisch,
pa. Schweinefleisch,
fr. frische Würst.
B. Wiehe, Fleischer.
Obere Bismarckstr. 1.

Viele Damen und Herren mit und ohne Vermögen, wünschenschnellstens findet Heirat! Ansknt durch

Junger Kaufmann sucht per sofort oder - 1. Dezember -

möbl. Zimmer.
Off. unt. E. C 66
an die Exped. d. Bl.

Von Ehepaar
2 möbl. od. unmöbl. Zimmer
m. Kochgelegenheit
verh. Off. unt. H. O. 61
an die Exped. d. Bl.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Wohnung
per sofort od. später gefucht.
Offert. u. R. 63 a.
d. Exped. d. Blattes.

Die Affenbude.

Es hat einmal eine Zeit gegeben, da durfte man darauf stolz sein ein Deutscher zu sein. Während des letzten Krieges...

Und noch mehr schämte man sich, wenn man fest sah die deutsche und gerechteste Volkserziehung sich selbst einbildend...

Wenn werden unseren Arbeitern endlich die Augen aufgehen? Wie oft sind sie von ihren Führern...

Preussischer Landtag

Berlin, 24. November 1921.

Der Eintritt in die Tagesordnung beantragt Abg. Klinkmann (komm.) folgende Beratung der neuen drei kommunikativen...

Unter falscher Flagge.

Roman von W. Böhm. (Nachdruck verboten.)

Liesel war es den beiden anderen so nahe, daß es jedes Wort ihrer Unterredung vernehmen konnte...

Das muß eine optische Täuschung gewesen sein, wie sie einem in der Nacht leicht genug wiederfällt...

Wenn Sie mich mit dieser ganzen Geschichte zum besten gehalten hätten, Sebald —" murkte Paul West-

„Was in aller Welt sollte mich dazu veranlassen? Als ich Ihnen heute mein dringendes Telegramm nach Berlin schickte...

„Wollen Sie mich in Ihren, Herr — einen großen Dienst will ich Ihnen leisten. Sie haben in einer ebenso wichtigen...

„Was soll das heißen? Was kümmert uns in diesem Augenblick Herr Paul Greter?"

„Oh, ich denke, Herr Westphal, Sie werden schon verstehen, was ich meine. Und ich denke auch, daß es zwei Männern...

Vom Präsidenten Behmer wird festgestellt, daß die Anträge noch gar nicht vorliegen.

Das Hans tritt bei zur Aufzählung der Anträge in die Tagesordnung ein und legt die

ausw. Beratung des Reichstages. Landwirtschaftsminister Dr. Wendt stellt bei zehnter Aufmerksamkeit des Hauses die Aufgabe der Fort-

Abg. Klausner (M. S.) tritt für die Konstitutionsfreiheit der Vorarbeiter ein und ebenso für die bei Anstellungen und stellt einen entsprechenden Antrag.

Abg. Graf zu Stolberg-Bermerode (D. Vst.) befragt die sozialdemokratischen Kräfte in zukünftigem Sinne.

Abg. Weiser (deutschl.) tritt für den Antrag ein, an den Fortschreitenden Gewerkschaften in Einzelgewerkschaften.

Überausformelreicher Freiberger von dem Ausschusse verweist auf die Gründe, die wir durch den Bericht großer Maßnahmen...

Damit ist die Ausbreitung erlebte. Es folgt die Abstimmung, in der, soweit sie erledigt wird, die Auswahlanträge angenommen werden.

Politische Rundschau

Selbstlich über die neuen Steuern.

Bei der weiteren Verhandlung im Staatsrat des Reichstages wurde sich Abg. Dr. Seiffert (D. Vst.) gegen die Einführung der neuen Steuern ausgesprochen.

Aufschwung, wie z. B. den Körperlichkeitssteuern. Die Maßnahme aufgehoben, ein fester Wertmesser zu sein.

Das hohe Schatzamt von der Erlassung der Sachwerte müsse verschwinden. Jede Erlassung der Sachwerte, wie man sie auch vornehmen mag...

Neue Maßnahmen gegen den Wucher bevorstehend.

Das Reichsstatistikamt hat sich gestern abend dem Reichsratsrat zufolge mit der Erhebung der Reparaturverpflichtungen beschäftigt.

Das Reichsstatistikamt im Wohnungsausschuß.

Im Wohnungsausschuß des Reichstages beantragte der Volkspartei-Mitglied, daß das Reichsstatistikamt am 1. September 1926 außer Kraft treten soll.

Barbarus Beilegung an der Rhein-Main-Donau-A. G.

Der Haushaltsausschuß des Bayerischen Landtages hat sich einstimmig die Revisionsvorlage angenommen.

und ihr mitteilen, auf was sie sich jetzt machen müsse. Haben Sie diesen Auftrag ausgeführt?

„In der Hoffnung, aus ihrer Beantwortung möglichst viel Kapital zu schlagen — nicht wahr?"

„Ein Mann in meiner Lage muß immer darauf bedacht sein, seine Kenntnisse tatkraftig auszunutzen."

„Wohin Sie mir diesen merkwürdigen Zufall nicht etwas näher beibringen?"

„Das ist er. Und Sie werden es mir glauben, wenn ich Ihnen sage, wer er ist. Es ist Ihr eigener Schwager, der Bruder Ihrer Frau Gemahlin, obwohl er sich gegenwärtig Hubert Cornett nennt und so etwas wie ein fahrender Komödiant ist."

„Woher wissen Sie das? Sie hatten den Auftrag, sich im Namen der Firma Greter zu der Baronin zu bewerben."

(Fortsetzung folgt.)

